

INSTITUT FÜR DIGITALE ETHIK

Das Institut für Digitale Ethik (IDE) soll als Dialogforum für den intra- und interdisziplinären Austausch zwischen Medienwissenschaft, Medienpraxis und Medienpolitik dienen. Weiter ist erklärtes Ziel des Instituts, die Öffentlichkeit durch Veranstaltungen für aktuelle Fragestellungen der Medienethik im digitalen Umfeld zu sensibilisieren und zentrale Anlaufstelle („focal point“) für medienethische Expertise zu sein (Kompetenzzentrum und Beratungsfunktion).

KONTAKT

Institutsleitung:

Prof. Dr. Petra Grimm, Prof. Dr. Tobias O. Keber,
Prof. Dr. Oliver Zöllner

Telefon: 0711 8923 2299
E-Mail: ide@hdm-stuttgart.de

Organisation:

Clarissa Henning, Karla Neef

Anmeldung zur Veranstaltung bis zum 22.11.2015:

www.hdm-stuttgart.de/ide_anmeldung/home

Tagungsbeitrag: 30 Euro (für Studierende frei)

Veranstaltungsort: Audimax (011/012)

Weitere Informationen zum IDE:

www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik

Folgen Sie uns auf Twitter! @DigitaleEthik
Schon gesehen?!? Digitale Ethik TV auf YouTube

Wir bedanken uns bei unserem Partner:



Hochschule der Medien

Nobelstraße 10
70569 Stuttgart

Telefon 0711 8923 10
Telefax 0711 8923 11
www.hdm-stuttgart.de

VERANTWORTUNG DER INTERNET-GIGANTEN

Brauchen wir eine Politik & Ethik der Algorithmen?

03. DEZEMBER 2015 | HOCHSCHULE DER MEDIEN

$$= \begin{pmatrix} f(n) \\ f(n+1) \end{pmatrix}$$

VERANTWORTUNG DER INTERNET- GIGANTEN – Brauchen wir eine Politik & Ethik der Algorithmen?

Durch die digitale Revolution haben sich die Rahmenbedingungen für die Privatsphäre gravierend verändert. Niemals zuvor war die potenzielle Erfassung persönlicher bzw. privater Informationen größer: Bei der Nutzung digitaler Dienste bzw. Endgeräte und in einer zunehmend digitalisierten Umwelt (Internet der Dinge) hinterlassen und generieren wir unablässig meist unbewusst persönliche Daten. Das Wissen und die Macht zwischen Anbieter und Nutzer ist dabei ungleich verteilt: Weder wissen die Nutzer, welche Daten in und aus welchem Kontext genutzt werden, noch ist ihnen der Algorithmus bekannt, mittels dessen sie klassifiziert werden. Ebenso ist vielen Nutzern nicht klar, welche Risiken mit der Datafizierung der Privatsphäre verbunden sind. Zudem zeigt sich eine zunehmende Konzentration auf der Anbieterseite: Alphabet (Google), Apple, Facebook, Amazon etc. sind die Big Player, die in unserem Alltag eine wichtige Rolle spielen.

Auch wenn die Förderung von Privatheitskompetenz ein wichtiger Baustein zum Schutz der Privatsphäre ist, bedarf es rechtlicher Rahmenbedingungen, politischer Verantwortung und technischer Entwicklungen, die garantieren, dass wir Nutzer an der digitalen Gesellschaft teilhaben können, ohne mit unseren privaten Daten zahlen zu müssen.

Wenn der Schutz der Privatsphäre nicht mehr gewährleistet ist, beeinträchtigt dies nicht nur die individuelle Handlungsfreiheit, sondern auch das Gemeinwohl, da ein freiheitlich demokratisches Gemeinwesen auf die selbstbestimmte Mitwirkung seiner Bürger angewiesen ist.

Ein besonderes Wissensgefälle besteht hinsichtlich Algorithmen, die man als Kernelement des Betriebssystems der digitalen Gesellschaft verstehen kann. Algorithmen entscheiden, welche Informationen an welcher Stelle innerhalb einer Suchanfrage erscheinen, und sie schätzen ein, ob eine Person etwa kreditwürdig ist. Welche Faktoren dabei genau ausschlaggebend sind und wie sie gewichtet werden, ist weitgehend intransparent. Reduziert die durchdringende Algorithmisierung der Welt menschliches Handeln auf maschinell verwertbare Vorgänge? Wie weit setzen Recht und Ethik dieser Entwicklung Grenzen?

PROGRAMM

11:00 Uhr | Grußworte

Prof. Dr. Alexander W. Roos
Rektor der Hochschule der Medien

11:05 Uhr | Einführung

**Prof. Dr. Petra Grimm, Prof. Dr. Tobias O. Keber,
Prof. Dr. Oliver Zöllner**
Institutsleitung IDE
Dr. Jörg Ukrow
Stv. Vorstandsvorsitzender EMR

11:20 Uhr | Trailer

Produktion der HdM

11:30 Uhr |

Verantwortung im digitalen Weltsystem

Prof. Dr. Christian Thies
Universität Passau

12:05 Uhr |

Brauchen wir einen digitalen Technikethos?

Yvonne Hofstetter
Teramark Technologies GmbH

12:45 Uhr | Mittagspause

14:00 Uhr | Kurzfilm

Update
VfX-Produktion von Studierenden des Studiengangs
Audiovisuelle Medien

14:10 Uhr | Kurzvortrag

DIGITOPIA 2030
Studierende des Think Tanks 2015 des Masterstudien-
gangs Elektronische Medien

14:30 Uhr |

Die Regulierung von Big Data
Dr. Lena Ulbricht
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

15:00 Uhr |

*Verantwortung der Global Player –
die medienrechtliche Perspektive*
Prof. Dr. Dieter Dörr
Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Direktor Mainzer Medieninstitut

15:30 Uhr | Pause

15:45 Uhr |

Algorithmen und Selbstbestimmung
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
Bundesministerin der Justiz a. D.

16:15 Uhr | Podiumsdiskussion

mit Prof. Dr. Dieter Dörr, Yvonne Hofstetter, Sabine
Leutheusser-Schnarrenberger, Dr. Lena Ulbricht, Dr. Jörg
Ukrow
Moderation: Prof. Dr. Tobias O. Keber

17:00 Uhr | Ausklang

**Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Institut
für Europäisches Medienrecht e.V. (EMR)**

